



Entwicklungsgeschichte des

Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel

mit zunehmend interdisziplinär, regional vernetzter Arbeit in den Bezirken
Amstetten, Melk-West, Scheibbs, Waidhofen/Ybbs seit Oktober 2014

www.kijunemo.at

(veröffentlicht in „heilpädagogik“, 61. Jahrgang, Heft 3, September 2018)

Die „Initialzündung“ zur Entwicklung eines regionalen Netzwerks für die effizientere Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit den verschiedensten Entwicklungsproblemen passierte in unseren Köpfen direkt im Anschluss an die interdisziplinäre Fachtagung der Heilpädagogischen Gesellschaft Mostviertel „...dann brauchen wir ein Netz - Miteinander zum Wohl des Kindes“ am 27.10.2014 in Amstetten. Diese wurde organisiert durch die Vorsitzende der HPG Mostviertel, Dr. S. Tschiesner zusammen mit SD OSR E. Domesle und dem inzwischen verstorbenen H. Steinkellner vom Institut für Neue Autorität.

Während dieser Tagung hörten und diskutierten wir Vorträge zu den Themen

- Netzwerke bilden Kooperation erhalten - am Beispiel Kindernetzwerk Industrieviertel" (HR Dr. Ernst Tatzer)
- Die unterschiedlichen Aufgaben, Ziele und Zukunftspläne von verschiedenen Aufgabenträgern im Netzwerk des Helfersystems für Kinder wurden erläutert
 - + Ambulatorien für Diagnostik und Therapie (Prim. K. Evita Diel)
 - + Schulpsychologie (Mag. Angelika Lang)
 - + Schulsozialarbeit (DSA Mag. (FH) Marion Schwab)
 - + NÖ Kinder- und Jugendhilfe (WHR Dr. Helmut David)
 - + Schule und Inklusion (HR LSI Maria Handl-Stelzhammer)
 - + Kindergarten (Eva Stundner, MA)
- Die synergistische Wirkung unterschiedlicher Professionen am Beispiel der Neuen Autorität zum Wohl des Kindes (Dr. Michaela Fried)

Während des gegenseitigen Feed-backs zwischen Susanne Tschiesner und Evita Diel zum gerade bei der Veranstaltung Erlebten keimte im Gespräch die Idee auf, auch im Mostviertel eine intensivere interdisziplinäre Vernetzung und Kooperation für Kinder mit den verschiedensten Entwicklungsproblemen in Form eines Kindernetzwerkes zu organisieren.

Nach mehrfachem telefonischen Ideenaustausch trafen wir uns im kleinsten Kreis im Ambulatorium Amstetten der VKKJ am 14.04.15 zur ersten Gründungs-Vorbesprechung für ein Netzwerk im Mostviertel.

Wir definierten unsere

Motivation zur Initiierung eines Kinder- und Jugendnetzwerkes im Mostviertel

aufgrund immer wieder als kontraproduktiv erlebter Abläufe:

- In der Vergangenheit erfolgte bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Mostviertel die Kooperation zwischen den Institutionen und zwischen niedergelassenen Praxen zu oft basierend auf vertrauten, z.T. eingefahrenen und auch einengenden Kooperationsschienen.
- Viele hilfreiche regionale Angebote/Möglichkeiten waren/sind nicht bekannt (gegenseitiger Informationsmangel).

- Zu oft geht zu viel wertvolle Zeit verloren, bis Kinder/Jugendliche an die für ihr Problem passende Stelle zur Unterstützung gelangen.
- Vor einer oft notwendigen diagnostischen Abklärung der Ursache einer Störung wird zu häufig eine symptomatische Therapie des augenfälligsten Symptoms durchgeführt, die manchmal wenig zielführend oder sogar kontraproduktiv und kostspielig sein kann (unterschiedliches Problem- und Lösungsverständnis).

Wir definierten

Aufgaben und Ziele des Kinder- und Jugendnetzwerkes Mostviertel,

die im Verlauf unserer späteren Arbeit weiter präzisiert und ergänzt wurden:

- Vernetzung von Institutionen und niedergelassenen Fachkräften des Mostviertels, die mit Kindern und Jugendlichen/deren Familien mit physischen, psychischen, psycho-somatischen, psychosozialen und sozialen Schwierigkeiten arbeiten, um effizienter und zielgenauer auf die Bedürfnisse der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien eingehen zu können.
- Es sollen sowohl inhaltliche Themen gemeinsam und interdisziplinär bearbeitet werden, als auch organisatorische Fragen der Kooperation, um in der Folge zu effizienterer, intensiverer und vertrauensvoller Kooperation zu führen,
- auch mit Entwicklung gemeinsamer Vorgangsstrategien in verschiedenen Problemsituationen, z.B. Abstimmung des kooperativen Vorgehens in Krisensituationen.
- Zunehmend differenzierte Rollenklärung der verschiedenen Netzwerkpartner bei den Aufgaben von Diagnostik, Therapie, Förderung, Betreuung, Beratung, Ausbildung und Freizeitgestaltung in der Begleitung von Kindern/Jugendlichen mit Entwicklungsproblemen, z.B. in der Betreuung eines verhaltensauffälligen Kindes/Jugendlichen.
- Hilfestellung bei der Suche nach passenden Unterstützungsmöglichkeiten für Fachkräfte aus den verschiedenen Berufsfeldern (medizinisch, therapeutisch, pädagogisch, sozialarbeiterisch u.a.), für Kinder oder Jugendliche selbst und deren Eltern.
- Unser Ziel ist eine intensiv vernetzte Kooperation möglichst vieler Institutionen/Organisationen und Niedergelassener im Mostviertel, die sich in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsauffälligkeiten gemeinsam verantwortlich verstehen für deren passgenaue, qualitative und zügige Versorgung.

Entwicklung des Kinder- und Jugendnetzwerkes Mostviertel

In Vorbereitung des ersten Treffens sammelten wir die Kontaktdaten aller uns bis dahin bekannten Institutionen und Niedergelassenen des „Helferpoools“ für Kinder und Jugendliche.

Aufgrund des extrem unterschiedlich aufgebauten und verschieden aussagekräftigen Informationsmaterials der verschiedenen Anbieter, was die Gewinnung einer fundierten Übersicht über die Angebote im Mostviertel sehr schwer gemacht hat, haben wir einen einheitlich strukturierten Fragebogen entwickelt. Dieser Fragebogen wurde zunächst an alle eruierten Institutionen verschickt. Die retournierten, ausgefüllten Fragebögen wurden nach Arbeitsbereichen sortiert und zur Verteilung beim geplanten Gründungstreffen für alle Eingeladenen vervielfältigt und ausgegeben.

Bei den Plenumstreffen haben sich inzwischen sehr viele Netzwerkteilnehmerinnen und -teilnehmer inhaltlich eingebracht in Form von Vorstellung ihrer Arbeitsstellen und Aufgaben, von Schwerpunktthemen bezogenen Vorträgen für das Plenum und in den lebhaften, klärenden Diskussionen zur Abgrenzung und Überschneidungen der Aufgaben verschiedener Berufe und der Diskussion um Kooperationsmöglichkeiten. Z.T. referierten Mitarbeiter der NÖ LR und des NÖGUS zu Themen ihrer Aufgabenbereiche und des NÖ Kinder- und Jugendplans.



Bis Juni 2018 fanden insgesamt 14 Netzwerktreffen zu Schwerpunktthemen im Plenum statt:

- 19.06.15 **Gründungstreffen** im Ambulatorium Amstetten der VKKJ
Vorstellung 22 öffentlicher & privater Institutionen des Mostviertels
& Verteilung von Infomaterial über die Aufgaben und Zuständigkeiten der vertretenen Institutionen
- 30.10.15 **Integrationsmöglichkeiten von Niedergelassenen** in die zukünftige Netzwerk-Kooperation. Wunsch aus Plenum nach eigener, regionaler Homepage
- 04.03.16 **Treffen institutioneller Netzwerkteilnehmer gemeinsam mit Niedergelassenen.** 35 TN. Themenspeicher mit wichtigen Themen für die Netzwerkkooperation angelegt. Wünsche an gemeinsame Homepage entgegengenommen.
- 15.04.16 **Kinder-Palliativbetreuung im Mostviertel**
durch Mobiles Kinderpalliativteam & MOKI und stationär im Hilde Umdasch Haus
- 23.09.16 **Rechtsgrundlagen der Kinder- und Jugendhilfe**
mit Diskussion zum Vorgehen der verschiedenen Netzwerkteilnehmer und der Kooperationsmöglichkeiten bei Kindeswohlgefährdung und über den Graubereich zwischen gegenseitiger Informationspflicht und deren datenschutzrechtlichen Grenzen
- 18.11.16 **Entwicklung der eigenen Homepage:** Demonstration der bisher vom Redaktionsteam mit der Projektgruppe der IT-HTL Ybbs entwickelten HP, Aufbau und Erhebung inhaltlicher Wünschen aus dem Plenum zur Homepage. Fragen betr. Betreuung, Wartung und Finanzierung der HP
- 20.01.17 **Therapeutisches Reiten**, Möglichkeiten und Formen: Vorträge, Videos und Selbsterfahrung. Bericht über Treffen des Organisationsteams mit NÖGUS-Vertretern. Hinweis auf NÖGUS-Kick-Off Veranstaltung am 17.02.17 zum NÖ Kinder- und Jugendplan
- 31.03.17 **NÖ Kinder- und Jugendplan** zur psychosozialen und sozialpädiatrischen Versorgung Mit anschließender Diskussion der möglichen Rolle des Kinder- und Jugendnetzwerkes
- 02.06.17 **Chancen des Netzwerks in einer Kooperation mit dem NÖGUS**
Diskussion von Übereinstimmungen und Unterschieden des Netzwerkes Mostviertel zum Kindernetzwerk Industrieviertel
- 23.06.17 **Zukunft unseres Netzwerks:** Plattformtagung Herbst 2018, Diskussion über Tagungsthema. Bezirksnetzwerke aufbauen. Möglichkeiten der Kooperation mit Unterstützung des NÖGUS
- 04.10.17 **Zukünftige Arbeit:** Bisheriges versus zukünftig vorgesehenes Organigramm (s. Grafik 1 u. 2). Entscheidung über Thema der Netzwerktagung 2018: Schulkind mit gravierenden Verhaltensauffälligkeiten.

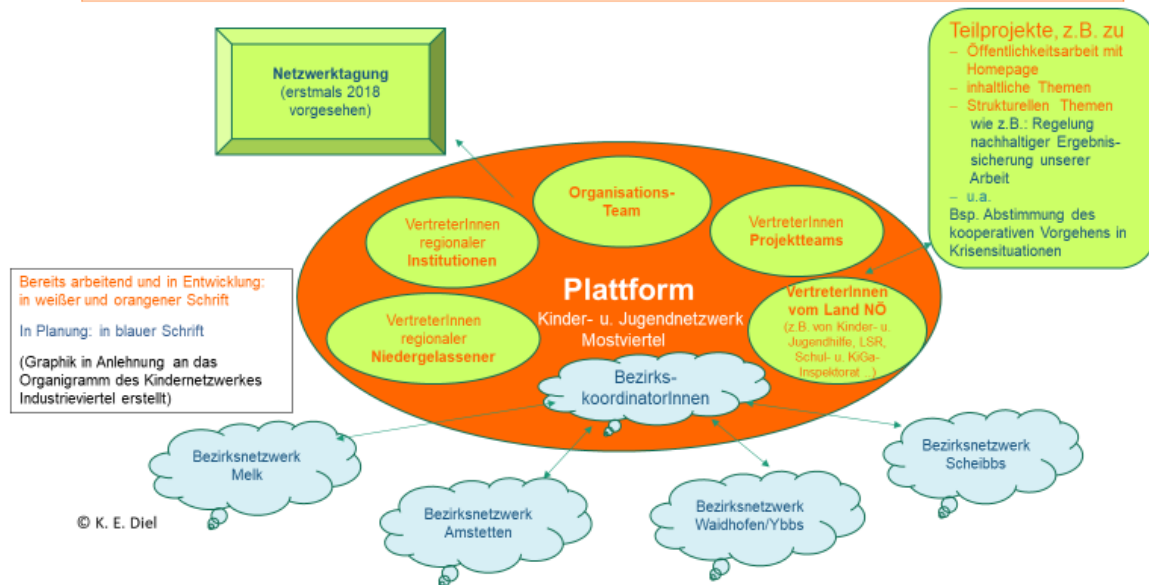
Grafik 1:

Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel – Bisheriges Organigramm



Grafik 2:

Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel - Organigramm



17.01.18 Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel als Netzwerkpartner des NÖGUS

Beim 1. Netzwerktreffen in Kooperation mit dem NÖGUS am 17.1.2018 in Blindenmarkt/Hubertendorf v.li.n.re.:
 Mag. Daniel Klicpera u. Dr. Andreas Schneider vom NÖGUS
 Dr. Susanne Tschiesner, K. Evita Diel, Elisabeth Grissenberger, MSc vom Organisationsteam des Netzwerkes
 Mag. Georg Ziniel, MSc vom NÖGUS



Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in NÖ Aufgaben und Zuständigkeiten von Frühförderung

Persönliche Vorstellung und **Zusammenstellung der lokalen Hilfsangebote für Kinder ab Schwangerschaft bis zum Kindergartenbeginn** und deren Angehörigen, geordnet nach Bezirken unseres Wirkungsbereiches: AM, ME-West, SB und WY

25.04.18 **Aufgaben der Frühen Hilfen und der bisherigen Regionen der Implementierung**

Fortsetzung der o.g. Zusammenstellung lokaler Hilfsangebote

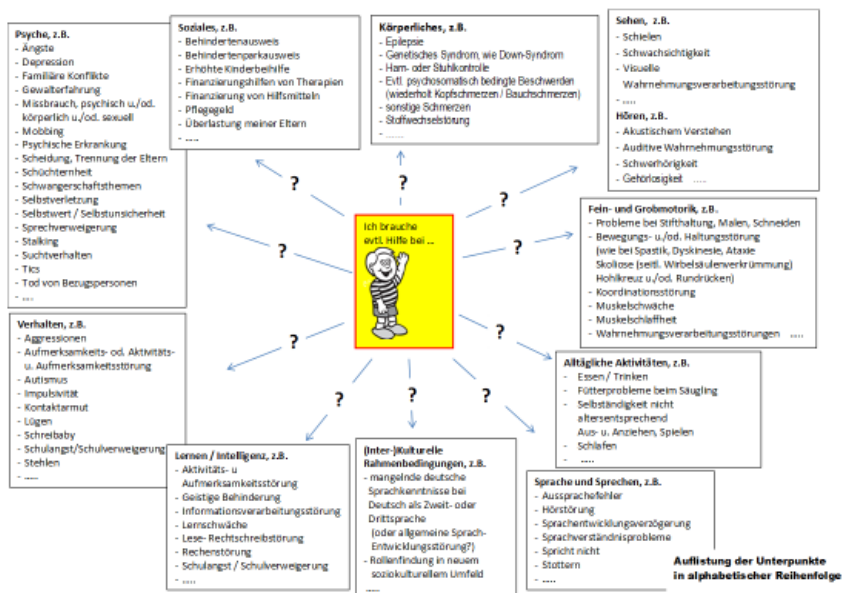
20.06.18 **Aufgaben des Helfernetzwerkes im Kindergarten- und Vorschulalter
Strukturen, Aufgaben und Ziele in niederösterreichischen Kindergärten**

Persönliche Vorstellung und Zusammenstellung der Hilfsangebote für Kinder vom Kindergartenbeginn bis zur Übergangsphase in die Schule und deren Angehörigen, geordnet nach Bezirken

Zusätzlich bearbeitete Themenfelder innerhalb des  **Kinder- u. Jugend-Netzwerk Mostviertel**

- Strukturierung der **Bereiche von Hilfebedarf** bei Kindern/Jugendlichen mit Entwicklungsproblemen (siehe Grafik 3)

Grafik 3:
Strukturierung der Bereiche von Hilfebedarf (rechts vorwiegend somatisch, links vorwiegend psychosozial)



- **Klärung, dass vor Interventionen in der Regel eine Abklärung der Ursache eines Symptoms notwendig ist:**

- Zeigt ein Kind oder Jugendlicher auffälliges Verhalten oder ein anderes Symptom, können dem sehr unterschiedliche Ursachen zugrunde liegen. Diese können körperlicher, intellektueller und/oder psychischer Natur sein oder im Umfeld des Kindes/Jugendlichen liegen.
- Je nach individueller Situation setzt man deshalb therapeutisch auch ganz unterschiedlich an, um dem Kind/Jugendlichen oder seiner Familie bestmöglich zu helfen.

Deshalb ist eine Abklärung der individuellen Situation und Ursache oft durch verschiedene Berufsgruppen erforderlich. Das kann in einem Zentrum mit multiprofessionellem Team erfolgen oder in Einzelpraxen bei Fachleuten, die sich mit den anderen beteiligten Berufsgruppen austauschen, sofern es Kind und Eltern erlauben.

Dabei sollten unnötige Therapieverzögerungen vermieden werden.

- Schaffung eines **Themenspeichers** für zu entwickelnde Kooperationsthemen
- Wichtige Inhalte und Qualitätsanforderungen für unsere Homepage www.kijunemo.at

Die Auswertung von Zusammensetzung und Anzahl der TeilnehmerInnen an den Netzwerktreffen seit Gründung bis zum 20.06.2018 weist auf einen zunehmenden Bekanntheitsgrad hin und lässt uns auf die Nachhaltigkeit unserer Arbeit hoffen.

auf Metaebene arbeitend	vertretene Institutionen	Institutionen	vertreten durch Personen
	Abteilungen der NÖ Landesregierung: GS6-Kinder- u. Jugendhilfe, K5-Kindergärten, K4-Schulen	3	7
	NÖGUS	1	4
	Vereine/Gesellschaften	2	5
	gesamt	6	16
direkt mit Kindern, Jugendlichen u. deren Eltern arbeitend	Vertretene Institutionen		
	Bezirkshauptmannschaften	3	5
	Ambulatorien	2	13
	Kliniken/Ambulanzen	3	8
	Stationäre Palliativbetreuung	1	2
	Ambulante Pflegedienste für Kinder u. Jugendliche, incl. amb. Palliativbetreuung	2	3
	NÖ Landesheime & WGs & v. privatrechtl. Trägern	5	7
	Aufsuchende psychosoziale Dienste	4	10
	Institution z. Schutz vor Gewalt u. sex. Missbrauch	2	3
	Beratungs-, Therapie- u. Förderstellen (für Altersgruppen von Schwangerschaft bis zur Transition ins Berufsleben)	12	13
	Frühförderstellen u. Hörfrühförderstelle	3	3
	Kindergärten, Heilpäd. Kindergartenpädagogen	1	1
	Kindergärten, Interkulturelle Mitarbeiter	2	3
	Schulen: ZIS, ASO, NMS	7	7
	LSR-Beratungslehrer	1	1
	Schulpsycholog. Beratungsstellen, Schulsozialarbeit	3	5
	Ärzte von Institutionen, z.T. parallel in Praxen	2	3
	gesamt	53	87
Niedergelassene	(z.T. mit 2 Berufen, z.T. auch in Institutionen tätig!)	Praxen	Personen
	FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde/Neuropädiatrie	2	2
	FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie (1 davon in Ausbildung)	2	2
	therapeutische Praxisgemeinschaften	2	5
	Psychologen	7	7
	Psychotherapeuten (5 davon in Ausbildung unter Supervision)	16	16
	Musiktherapeuten	2	2
	Kunsttherapeuten	1	1
	Physiotherapeuten, 5 davon zusätzlich auch Hippotherapeuten	7	7
	Ergotherapeuten	5	6
	Logopäden	6	6
	Heilpädagogen	2	2
	Sonstige einzelne Niedergelassene, z.B. Sozialarbeit, Spiel- u. Erlebnispädagogik, original Play, Malort, Mechatronic - Hilfsmittel für unterstützte Kommunikation u.a.	7	7
	Noch nicht Berufstätige od. unklare Angabe		2
	gesamt	59	65
	Institutionen u. Praxen zusammen, die bis Juni 2018 im Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel kooperiert haben	118	vertreten durch 168 Personen

Die Teilnehmerzahl an den einzelnen Netzwerktreffen beträgt recht konstant durchschnittlich zwischen 20-30 Personen.

Zusätzlich veranstaltete das Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel in Kooperation mit der Heilpädagogischer Gesellschaft Mostviertel:

- Vorträge: **Migration und Multikulturalität – Herausforderung und Chance** am 16.03.16 in AM
- Interdisziplinäres Seminar: **Verantwortungsvolles Arbeiten mit traumatisierten Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund.** am 28.-29.10.16 in Gresten
- Vortrag: **Instrument für Verhaltensausgleich. Über Prävention und Ausgleichen von Aggressionsdynamik** am 19.05.17 in AM

Entwicklung der eigenen Homepage www.kijunemo.at

Auslöser dazu war der bereits seit den ersten Netzwerktreffen vielfach im Plenum geäußertes Wunsch nach einer eigenen regionalen Homepage für das Helfersystem für Kinder und Jugendliche im Mostviertel

Das Redaktionsteam der Homepage bestand

09/2016 zunächst aus Prim. K. Evita Diel und Dir. Franz Winter/ASO Rogatsboden, und seit 11/2016 aus Prim. K. Evita Diel und Elisabeth Grissenberger, MSc.

In vielen Treffen des Redaktionsteams erarbeiteten wir ein inhaltliches Konzept für unsere Homepage, das ständig mit Hilfe von Anregungen aus dem Plenum des Netzwerks adaptiert und optimiert wurde. Die Umsetzung ins Webdesign gelang nur in der hilfreichen Kooperation mit der **Projektgruppe Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel der IT-HTL Ybbs** (Simon Heigl, Markus Reisinger, Matthias Schmutzer) unter der Projektleitung von DI Herwig Diernegger.

So wurden durch häufige direkte Treffen zwischen Redaktions- und Projektteam sowie mittels Telefon- und Mailkontakten Folgendes entwickelt:

Inhalte. Gliederung in Kategorien, Haupt- und Unterseiten. Seitenaufbau: Welcher Inhaltsbereich wo, wie und wann angezeigt werden und welche Navigationsstruktur funktionell für unsere Zwecke hilfreich ist. Design, Layout ...

Wir entwickelten dann ein einheitliches, übersichtliches Datenblatt für alle Anbieter, das von ihnen ausgefüllt wurde und vom Redaktionsteam in die jeweils passenden Strukturen der Homepage übertragen wurde und auch noch weiter wird. Bei Unklarheiten der Angaben wurden diese vor Eintrag in die Homepage immer mit den Anbietern geklärt.



Projektgruppe der IT-HTL Ybbs
mit Redaktionsteam des
Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel

Wichtig war uns bei der Erstellung der Homepage www.kijunemo.at :

- Klärung der Zielgruppen: medizinische, diagnostische, therapeutische, pädagogische, sozialarbeiterische u.a. Fachleute sowie Eltern und Jugendliche selbst, die auf der Suche nach individuell passenden Hilfsangeboten für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen sind
- Hinweis, dass vor Beginn einer Intervention oft eine Abklärung der Störungsursachen erforderlich um zielführend ansetzen zu können.
Das wird erläutert an 3 Beispielen (unter dem Punkt „Abklärung“ in der Headline).
- Sammlung und strukturierte Zusammenstellung möglichst vieler/aller Anbieter von Hilfsmaßnahmen für Kinder/Jugendliche, die

... bereit sind sich bei Bedarf mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen zum betroffenen Kind/Jugendlichen auszutauschen, sofern diese und deren Erziehungsberechtigten damit einverstanden sind.

... die österreichischen Aus- und Weiterbildungsrichtlinien erfüllen.

... möglichst im oder mit dem Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel kooperieren....

- b. Bed. Hilfestellung zu bieten bei der Einordnung eines hinderlichen Symptoms in Suchkategorien
- Hilfestellung bei der Suche nach bestimmten Hilfestellungen unter den vorhandenen Angeboten im Mostviertel
- Klärung wer im Helfernetzwerk welche Aufgabe professionell übernehmen kann. Dabei Unterscheidung zwischen Maßnahmen der Diagnostik, der medizinischen Therapie, der Psychotherapie, von pädagogischen Maßnahmen, von Sozialarbeit, von Beratung und Coaching sowie sonstigen unterstützenden und präventiven Maßnahmen
- Erläuterungen zu den Aufgaben der verschiedenen Berufsbilder und deren Ausbildungen
- Erläuterungen zu zertifizierten umfangreichen Weiterbildungen, deren Indikationen und Weiterbildungsumfang
- Wenn für ein Kind/Jugendlichen mehrere Interventionsformen gesucht werden, erscheinen zuerst die Einrichtungen/Praxen, in denen die gesuchte Kombination angeboten wird und dann alle Anbieter von den gewünschten Einzelmaßnahmen. Grund für diese Abfolge ist, dass in vorhandenen Teams ist i.d.R. ein kontinuierlicher Austausch der verschiedenen beteiligten Professionen leichter zu bewerkstelligen ist.

Was wir nicht mit der Homepage beabsichtigen:

- ⊖ Eine reine Werbepattform für Anbieter zu sein, die im Bedarfsfall nicht an einer Kooperation mit anderen Professionisten im Sinne der Kinder/Jugendlichen interessiert sind

Für unsere Arbeit war besonders in der Aufbauphase des erschwerend

- ⊖ Enormer Zeitaufwand, z.B. beim 3-köpfigen Organisationsteam über 1.000 Std. bis Ende 2017
- ⊖ Arbeitsausfall im Beruf oder bei sonstigen Verpflichtungen, Verdienstaufschlag und Freizeitverlust
- ⊖ Abnehmende Bereitschaft von Dienstgebern Mitarbeiter für Netzwerk-Aufgaben freizustellen
- ⊖ Begrenzte Bereitschaft in der Freizeit Netzwerk- od. AG-Treffen zu besuchen
- ⊖ z.T. keine Teilnahme, da keine Anrechnung auf berufsspezifische Fortbildungs-Punkte
- ⊖ fehlende Unterstützung durch ein zur Verfügung stehendes Sekretariat
- ⊖ Immer wieder Suche nach zentral gelegenen Räumlichkeiten, die uns für Netzwerktreffen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, incl. Umordnung des Mobiliars, Raumreinigung, Spülen, ...
- ⊖ Beamer steht nicht überall und nicht kostenfrei zur Verfügung, eigener Laptop ...
- ⊖ Kosten für Hosting, Domain und IT-Betreuung für die eigene regionale Homepage
- ⊖ Kopiermöglichkeiten immer wieder eruieren
- ⊖ Suche von Referenten, die kostenlos vortragen. Keine Referenten, deren Arbeit bezahlt werden muss
- ⊖ Private Finanzierung der kleinen Jause bei den Netzwerktreffen
- ⊖ Fahrtkosten, z.B. allein beim Organisationsteam bis 10/17 für insges. ca. 4.500 km

- ☺ Enorm motiviertes Engagement auf rein ehrenamtlicher Basis in der 3-jährigen Aufbauphase
- ☺ Persönliche Kostenübernahmen durch Mitglieder des Organisationsteams
- ☺ Wechselnde Institutionen, die bereit waren Räume, Beamer, Kopierer, Reinigung ... noch kostenlos zur Verfügung zu stellen und z.T. dadurch selbst Ausfälle hatten
- ☺ Inhaltliche Themen mussten z.T. an den Treffpunkt angepasst werden
- ☺ Referenten u. Moderatoren suchen, die kostenlos arbeiten
- ☺
- ☺

Da die Arbeit unseres aus Eigeninitiative entstandenen Netzwerks inhaltlich gut in den **NÖ Kinder- und Jugendplan zur psychosozialen und sozialpädiatrischen Versorgung** passt und beiderseits Interesse an der Kooperation besteht, wird

seit Januar 2018 die Arbeit des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel durch den Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfond beratend und finanziell unterstützt.

Dadurch können Kontinuität und Nachhaltigkeit der Arbeit des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel weitgehend abgesichert werden und Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Arbeitsqualität werden ermöglicht, z.B. durch:

- Vorträge, Workshops für Fachleute auch von eigenen und externen Referenten
- Professionalisierung des Arbeitens möglich durch Moderation, Coaching zu best. Themen
- Veranstaltung von Netzwerktagungen oder Symposien
- Mehr Ressourcen für Evaluation der Arbeit und Ergebnissicherung

Nächste vorgesehene Arbeitsschritte des  zur Konsolidierung und inhaltlichen sowie strukturellen Weiterentwicklung der Netzwerktätigkeit

- weiter Plattformtreffen ca. 4 - bis 5 x pro Jahr
- Je nach Dringlichkeit und Wünschen der Netzwerkteilnehmer Vorträge, Weiterbildungen, Workshops zu den Themen unseres Themenspeichers auswählen und durchführen. (z.B. Krisenmanual, Schnittstellen-Kooperation bei: Transition von therapeutischer Frühbetreuung u. Frühförderung zum Kindergarten, vom Kindergarten zur Schule, von Schule zum Beruf ...)
- Öffentlichkeitsarbeit
- weitere Datensammlung und Informationserweiterung in unserer Homepage www.kijunemo.at
- Kooperation mit regional zuständigen Kliniken für Kinder- und Jugendheilkunde sowie für - Psychosomatik u.a. zu intensivieren oder zu initiieren
- Kooperation mit FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, für Orthopädie oder für Zahnärzte, die auf die Behandlung für Kinder spezialisiert sind, zu suchen oder zu intensivieren
- Netzwerktagungen 1 – 2-jährlich. Die erste multiprofessionelle Netzwerktagung wird als ganztägiges Fortbildungs-Symposium am 22.09.2018 im Schlosshotel Zeillern mit dem Thema „Der Friederich, der Friederich das ist ein arger Wüterich – Netzwerkressourcen erweitern“ stattfinden. Programm und Anmeldeformular unter www.kijunemo.at
- Zunehmende Verbreitung in den Bezirken AM, ME-West, WY, SB angehen

- Bezirksnetzwerktreffen mit regional wichtigen Themen und
 - Bezirksvertretern
 - Institutionenvertretern
 - Berufsvertretern der Niedergelassenen

- Evaluieren von Bedeutung und Effektivität der Arbeit des Netzwerkes für die teilnehmenden Institutionen und Niedergelassenen (und später ggf. auch der anderen Stakeholder)

FAZIT:

Das intensive Zusammenstecken inspirierter Köpfe zeigt erfreuliche Ergebnisse. Das Netzwerk wächst stetig, neue Kooperationswege haben sich schon entwickelt und werden zunehmend lebhaft genutzt!

Die Planung und Organisation der Entwicklungsarbeit des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel erfolgt durch das interdisziplinäre, 3-köpfige Team, durch das die pädagogischen, medizinisch-therapeutischen und psychotherapeutischen Belange in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit verschiedensten Entwicklungsbeeinträchtigungen vertreten werden.



von li.n.re.:

Mag. Dr. Bakk. Susanne Tschiesner

Klinische Heilpädagogin
 Beratungslehrerin für den LSR NÖ
 Sindelar- und Legasthenietherapeutin
 Mitglied des Organisationsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel und
 Hauptverantwortliche für Korrespondenz
 Leitung der Heilpädagogischen Gesellschaft Mostviertel

K. Evita Diel

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde / Neuropädiatrie
 Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin
 Physiotherapeutin
 06/1998- 05/2016 Primaria des Ambulatorium Amstetten der VKKJ / Verantwortung und Kompetenz
 für besondere Kinder und Jugendliche - Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie
 Pensionistin seit 06/2016
 Mitglied des Organisations- und Redaktionsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel
 Mitglied der Heilpädagogischen Gesellschaft NÖ

Elisabeth Grissenberger, MSc

Psychotherapeutin
 Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin
 Supervisorin, Coach
 Weiterbildungsbeauftragte für Fachkräfte im Sozialbereich
 Mitglied des Organisations- und Redaktionsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel
 Obfrau des Vereins Netzwerk 3 Mostviertel – Verein für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige
 Mitglied der Heilpädagogischen Gesellschaft NÖ